



Regionaljournal Steiermark



Familie rettete sich aus brennendem Zelt.

Eine vierköpfige Familie konnte sich Dienstagfrüh in Peterdorf/Bezirk Murau aus einem brennenden Zelt retten. Nach der Erstversorgung wurden zwei Erwachsene und zwei Kinder mit Brandverletzungen und einer Rauchgasvergiftung im Krankenhaus Friesach stationär aufgenommen.

Ein 41-jähriger Niederländer übernachtete mit seiner 40-jährigen Frau und seinen zwei Kindern, vier und sechs Jahre alt, in der Nacht zum Dienstag in einem Zelt auf dem Campingplatz ?Bella Austria? in Petersdorf. Gegen 03:45 Uhr wurde der 41-jährige durch das heftige Husten seiner vierjährigen Tochter aufgeweckt und bemerkte, daß das Zelt brannte. Sofort weckte er die Schlafenden auf und flüchtete mit ihnen ins Freie. Durch das Feuer erlitten alle eine Rauchgasvergiftung. Zudem erlitten der 41-jährige und sein sechsjährige Sohn Verbrennungen an den Füßen. Sie wurden nach der Erstversorgung durch ein Rettungsteam ins Krankenhaus Friesach überstellt und stationär aufgenommen. Das etwa 25 Quadratmeter große Zelt samt Inventar verbrannte trotz raschen Einsatzes der Feuerwehr Peterdorf zur Gänze. Wegen der derzeit herrschenden tiefen Temperaturen wurden im Zelt Heizlüfter aufgestellt. Der Brand dürfte nach ersten Ermittlungen entweder durch einen defekten oder nicht ordnungsgemäß aufgestellten Heizlüfter ausgelöst worden sein. Laut Polizei entstand ein geschätzter Schaden von 10.000 Euro. Fotos: BFVMU LM d.V. Walter Horn/ Karl Schwarz

